

Mobil trotz Hochwasser - Fragebogen

Die Bearbeitung des Fragebogens ist freiwillig. Die Befragung erfolgt anonym. Sie dauert etwa 20 Minuten. Durch Ihre Beantwortung liefern Sie einen wichtigen Beitrag zur Untersuchung Ihrer Mobilitätssituation in Laubegast. Ihre Daten werden vertraulich behandelt. Hinweise zum Datenschutz und zur Anonymität finden Sie am Schluss des Fragebogens. Bitte füllen Sie den Fragebogen bis zum 05.12.2019 aus und werfen sie ihn in eine der im Anschreiben genannten Boxen.

Der Fragebogen lässt sich auch online unter

https://netze.econ.kit.edu/befragung.php

bis zum 05.12.2019 direkt ausfüllen oder dort für die schriftliche Beantwortung durch weitere Personen des Haushalts herunterladen.

Der Fragebogen besteht aus fünf Teilen: **1.** Allgemeine Fragen zum Haushalt und zur Person, **2.** Mobilität in einer normalen Woche, **3.** Mobilität in einer Woche mit Hochwasser, **4.** Hochwasser-Erfahrungen und -Auswirkungen, **5.** Einschätzung der Situation in Laubegast.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Teil 1: Allgemeine Fragen zum Haushalt und zur Person

1. Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt insgesamt?

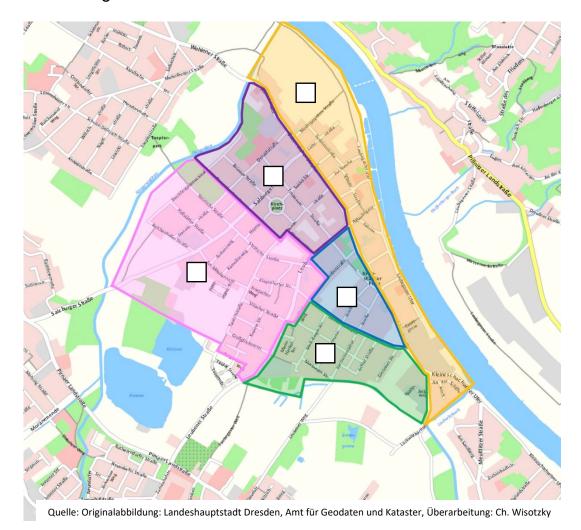
Anzahl Personen	

2. Bitte geben Sie für jede Person, die in Ihrem Haushalt lebt, das Alter an.

Alter	Person 1 (Sie)	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5	Person 6
0-14 Jahre						
15-24 Jahre						
25-44 Jahre						
45-64 Jahre						
65 oder älter						

3.	i. Über wie viele Verkehrsmittel bzw. DVB-Karten verfügen Sie in Ihren Haushalt?						
	Fortbewegungsmittel	Anzahl					
	Kfz (Privat- oder Dienstfahrzeuge)						
	Fahrräder						
	DVB Monats- / Jahreskarten						
	Sonstiges (z.B. BahnCard 25)						
4.	I. Sind Sie Eigentümer oder Mieter Ihrer Wohnung / Ihres Hauses i Laubegast? Bitte kreuzen Sie an.						
	Eigentümer	Mieter					
5.	Welcher beruflichen Tätigkeit ge zutreffende(n) Aussage(n) an.	ehen Sie nach? Bitte kreuzen S	ie di				
	Vollzeit berufstätig						
	Teilzeit berufstätig						
	Hausfrau /-mann						
	Schüler(in) / Student(in)						
	Schüler(in) / Student(in) Rentner / Rentnerin						

6. Bitte kreuzen Sie in der nachfolgenden Abbildung an, in welchem Bereich von Laubegast Sie wohnen.



7. Die folgende Information ist für unsere Auswertungen sehr nützlich, aber nicht unbedingt nötig. Bitte kreuzen Sie nachfolgend an, was auf Ihren Haushalt zutrifft:

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen					
Bis unter 1.000 €					
1.000 bis unter 2.000 €					
2.000 bis unter 3.000 €					
3.000 bis unter 4.000 €					
4.000 bis unter 5.000 €					
5.000 bis unter 6.000 €					
6.000 € und mehr					
Keine Angabe					

Teil 2: Mobilität in einer normalen Woche

In diesem Teil möchten wir Sie nach den wichtigsten Wegen befragen, die Sie üblicherweise zurücklegen. Wir fragen nach Arbeitswegen, Ausbildungswegen, Besorgungs- und Servicewegen, Bring- und Holwegen und Freizeitwegen.

8. Legen Sie in einer normalen Woche einen **Arbeitsweg** zurück? Dies sind alle Wege an den regulären Arbeitsplatz (<u>nicht</u> die Rückwege).

Ja	Nein

Falls ja, füllen Sie bitte die folgende Tabelle aus: Falls nein, weiter zu 9.

Verwendetes Verkehrsmittel							
Zu Fuß	Fahrrad	Pkw	Öffentlicher Verkehr (ÖV)				
Ř							
Sonstiges:							
Ziel (z.B. Stadtteil, Postleitzahl, Straße oder Name des Ziels)							
Dauer			Minuten				
Häufigkeit ohne (z.B. Montag bis Arbeit → 5 Wege	Freitag: morgens zu	r	pro Woche				

9.	Legen Sie in einer normalen Woche einen Ausbildungsweg	zurück?
	Dies sind Wege, die z.B. zur Schule, Universität oder Ausbildun	gsstätte
	führen (<u>nicht</u> die Rückwege).	

Ja	Nein

Falls ja, füllen Sie bitte die folgende Tabelle aus: Falls nein, weiter zu 10.

Verwendetes Verkehrsmittel						
%						
Sonstiges:						
Ziel (z.B. Stadtteil, Postleitzahl, Straße oder Name des Ziels)						
		_				
Dauer Minuten						
-						
Häufigkeit ohne die Rückwege (z.B. Montag bis Freitag: morgens pro Woche zur Schule → 5 Wege pro Woche.)						

10.	Legen S	ie in eir	ner norm	nalen	Woche Besorgungs-	oder Serv	icewege
	zurück?	Hierzu	zählen	z.B.	Lebensmitteleinkauf,	Shopping,	Tanken,
	Friseur-	oder Arz	ztbesuch	ı, Wei	rkstattbesuch, zur Ban	k.	

Ja	Nein

Falls ja, füllen Sie bitte die folgende Tabelle bzw. die folgenden beiden Tabellen für die für Sie wichtigsten Besorgungs- und Servicewege aus: Falls nein, weiter zu 11.

Erster Besorgungs- und Serviceweg

Verwendetes Verkehrsmittel							
Å D							
Sonstiges:							
Ziel (z.B. Stadtteil, Postleitzahl, Straße oder Name des Ziels)							
Dauer			Minuten				
-							
Häufigkeit ohne (z.B. Mittwoch un Lebensmittellader Woche.)	d Freitag zum		pro Woche				

Zweiter Besorgungs- und Serviceweg

Verwendetes Verkehrsmittel						
H,						
Sonstiges:						
Ziel (z.B. Stadtteil, Po Straße oder Nam						
Dauer			Minuten			
Häufigkeit ohne (z.B. mittwochs zu pro Woche.)	die Rückwege ur Bank → 1 Weg		pro Woche			

11. Legen Sie in einer normalen Woche **Bring- oder Holwege** zurück? Hierzu zählen z.B. Kinder in den Kindergarten bringen, Nachbarn zum Arzt fahren, Freunde zum Bahnhof bringen.

Ja	Nein

Falls ja, füllen Sie bitte die folgende Tabelle bzw. die folgenden beiden Tabellen für die für Sie wichtigsten Bring- oder Holwege aus: Falls nein, weiter zu 12.

Erster Bring- oder Holweg

Verwendetes Verkehrsmittel							
%							
Sonstiges:							
Ziel (z.B. Stadtteil, Postleitzahl, Straße oder Name des Ziels)							
		_					
Dauer			Minuten				
	s Freitag: morgens mittags holen → 10		pro Woche				

Zweiter Bring- oder Holweg

Verwendetes Verkehrsmittel							
H,							
Sonstiges:							
Ziel (z.B. Stadtteil, Po Straße oder Nam							
Dauer			Minuten				
Häufigkeit ohne (z.B. Freitag: Sch Bahnhof abholen Woche.)	wester vom		pro Woche				

12.Legen Sie in einer n	ormaler	n Woche	Freizeitwe	ge zurü	ck? Hie	erzu zähl	en
z.B. Essen gehen,	Sport r	machen,	spazieren	gehen,	Hund	ausführe	∍n,
Besuche, Radtoure	n.						

Ja	Nein

Falls ja, füllen Sie bitte die folgende Tabelle bzw. die folgenden beiden Tabellen für die für Sie wichtigsten Freizeitwege aus: Falls nein, weiter zu 13.

Erster Freizeitweg

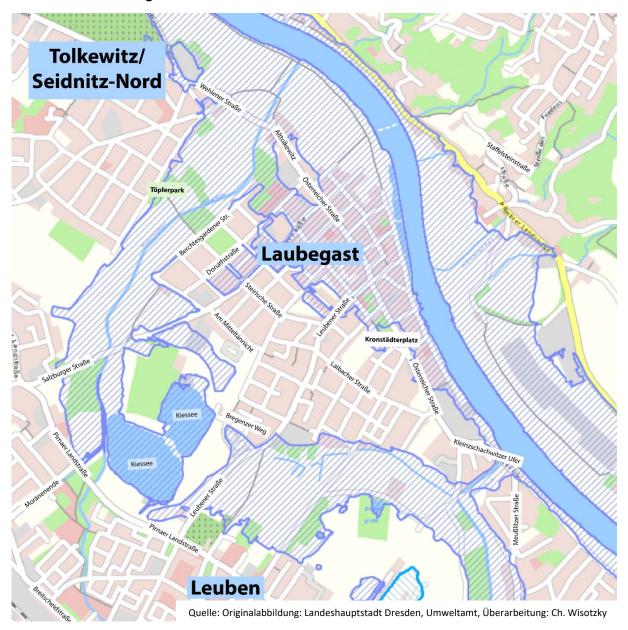
Verwendetes Verkehrsmittel						
%						
Sonstiges:						
Ziel (z.B. Stadtteil, Po Straße oder Nam						
Dauer			Minuten			
Häufigkeit ohne (z.B. Montag und Chorprobe → 2 V			pro Woche			

Zweiter Freizeitweg

	Verwendetes Verkehrsmittel						
	Ŝ	₽					
	Sonstiges:						
	Ziel (z.B. Stadtteil, Po Straße oder Nam						
	Dauer			Minuten			
	Häufigkeit ohne (z.B. freitags zum pro Woche.)	die Rückwege n Fußball → 1 Weg		pro Woche			
3	Bitte beschreib	_	ege das betrifft (z	niteinander verknül z.B. Besorgung aut			

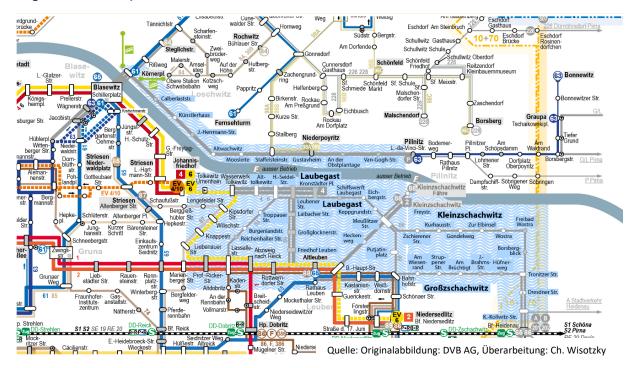
Teil 3: Mobilität in einer Woche mit Hochwasser

Stellen Sie sich bitte ein Hochwasser-Ereignis in Laubegast vor wie 2013, bei dem die in der folgenden Karte blau schraffierten Bereiche überflutet sind.



Gehen Sie bitte davon aus, dass es riskant sein kann, die Straßen im überfluteten Gebiet mit dem Auto zu benutzen. Vor Beginn einer Fahrt ist nicht klar, wie hoch der Straßenabschnitt, der benutzt werden soll, überflutet ist und ob der Bereich nicht bereits gesperrt ist.

Straßenbahnen verkehren nur noch nach dem folgenden Liniennetzplan, d.h. ohne die grauen Linien im blau schraffierten Bereich. So ist beispielsweise die Buslinie 86 nicht mehr nutzbar. Die Linien 4 und 6 verkehren abweichend vom regulären Fahrplan.



Wie werden sich Ihre Wege im Falle eines solchen Hochwassers vermutlich verändern?

- Steuern Sie z.B. andere Ziele an oder verwenden Sie andere Verkehrsmittel?
- Brauchen Sie länger für den selben Weg?

Bitte denken Sie bei den folgenden Fragestellungen an die Wege, die Sie im Fragebogenteil zum Mobilitätsverhalten in einer normalen Woche (Teil 2) angegeben haben. Wenn Sie in der Vergangenheit bereits ein ähnliches Hochwasser erlebt haben, berücksichtigen Sie auch diese Erfahrungen.

la	Nein	
Dies sind alle Wege an den regulä	iren Arbeitsplatz (<u>nicht</u> die Rückwe	ge).
14. Legen Sie in einer Woche mit H	lochwasser einen Arbeitsweg zur	rück?

Ja Nein

Falls ja, füllen Sie bitte die folgende Tabelle aus: Falls nein, weiter zu 15.

	Verwendetes	Verkehrsmittel					
Zu Fuß	Fahrrad	Pkw	Öffentlicher Verkehr (ÖV)				
Ř	₽						
Sonstiges:							
Ziel (z.B. Stadtteil, Postraße oder Nam							
		-					
Dauer			Minuten				
Häufigkeit ohne (z.B. Montag bis Arbeit → 5 Wege	Freitag: morgens zui		pro Woche				

15. Legen	Sie	in	einer	Woche	<u>mit</u>	Hochy	vasse	<u>er</u> einen	Ausbildung	sweg
zurück	? [Dies	sind	Wege,	die	z.B.	zur	Schule,	Universität	oder
Ausbil	dung	gsst	ätte fül	hren (<u>nic</u>	<u>ht</u> die	e Rück	wege	∍).		

Ja	Nein

Falls ja, füllen Sie bitte die folgende Tabelle aus: Falls nein, weiter zu 16.

	Verwendetes	Verkehrsmittel	
%	₽		
Sonstiges:			
Ziel (z.B. Stadtteil, Po Straße oder Nam			
Dauer			Minuten
Häufigkeit ohne (z.B. Montag bis I Schule → 5 Wege	Freitag: morgens zur		pro Woche

16.Legen Sie in einer Woche <u>mit Hochwasser</u> **Besorgungs- oder Servicewege** zurück? Hierzu zählen z.B. Lebensmitteleinkauf, Shopping, Tanken, Friseur- oder Arztbesuch, Werkstattbesuch, zur Bank.

Ja	Nein

Falls ja, füllen Sie bitte die folgende Tabelle bzw. die folgenden beiden Tabellen für die für Sie wichtigsten Besorgungs- und Servicewege aus: Falls nein, weiter zu 17.

Erster Besorgungs- und Serviceweg

	Verwendetes	Verkehrsmittel	
%			
Sonstiges:			
Ziel (z.B. Stadtteil, Po Straße oder Nam			
Dauer			Minuten
Häufigkeit ohne (z.B. Mittwoch un Lebensmittellade Woche.)	d Freitag zum		pro Woche

Zweiter Besorgungs- und Serviceweg

	Verwendetes	Verkehrsmittel	
ŝ			
Sonstiges:			
Ziel (z.B. Stadtteil, Po Straße oder Nam			
Dauer			Minuten
Häufigkeit ohne (z.B. mittwochs z pro Woche.)	die Rückwege ur Bank → 1 Weg		pro Woche

17.Legen Sie in einer Woche mit Hochwasser Bring- oder Holwege zurück?
Hierzu zählen z.B. Kinder in den Kindergarten bringen, Nachbarn zum Arz
fahren, Freunde zum Bahnhof bringen.

Ja	Nein

Falls ja, füllen Sie bitte die folgende Tabelle bzw. die folgenden beiden Tabellen für die für Sie wichtigsten Bring- oder Holwege aus: Falls nein, weiter zu 18.

Erster Bring- oder Holweg

	Verwendetes	Verkehrsmittel	
ŝ			
Sonstiges:			
Ziel (z.B. Stadtteil, Po Straße oder Nam			
Dauer			Minuten
Kindergarten brin	g morgens in den		pro Woche

Zweiter Bring- oder Holweg

	Verwendetes	Verkehrsmittel	
%			
Sonstiges:			
Ziel (z.B. Stadtteil, Po Straße oder Nam			
Dauer			Minuten
Häufigkeit ohne (z.B. Freitag: Sch Bahnhof abholen Woche.)	wester vom		pro Woche

18.Legen Sie in einer Woche <u>mit Hochwasser</u> **Freizeitwege** zurück? Hierzu zählen z.B. Essen gehen, Sport machen, spazieren gehen, Hund ausführen, Besuche, Radtouren.

Ja	Nein

Falls ja, füllen Sie bitte die folgende Tabelle bzw. die folgenden beiden Tabellen für die für Sie wichtigsten Freizeitwege aus: Falls nein, weiter zu Teil 4.

Erster Freizeitweg

	Verwendetes	Verkehrsmittel	
%			
Sonstiges:			
Ziel (z.B. Stadtteil, Po Straße oder Nam			
Dauer			Minuten
Häufigkeit ohne (z.B. Montag und Chorprobe → 2 W			pro Woche

Zweiter Freizeitweg

	Verwendetes	Verkehrsmittel	
%°			
Sonstiges:			
Ziel (z.B. Stadtteil, Po Straße oder Nam			
Dauer			Minuten
Häufigkeit ohne (z.B. freitags zum pro Woche.)	die Rückwege Fußball → 1 Weg		pro Woche

Teil 4: Hochwasser-Erfahrungen und -Auswirkungen

|--|

Ja	Nein
In den Jahren	

20. Wurde bei der Wahl des Wohnsitzes die Gefahr durch Hochwasser in die Entscheidung miteinbezogen? Bitte kreuzen Sie an:

Ja	Nein

21.Erwarten Sie in den kommenden 5 Jahren ein Hochwasser in Laubegast, welches direkte Auswirkungen auf Sie haben wird? Bitte kreuzen Sie an:

Ja	Nein

Falls ja, kreuzen Sie im Folgenden bitte an, wie Sie betroffen wären: Falls nein, weiter zu 22.

Wohnort	Ziele / Zwecke	Wege

22	.Wie	hoch	schätzen	Sie	allgem	ein c	die (Gefahr,	die	durch	Hochwas	ser-
	Erei	gnisse	ausgeher	kar	nn, bei	Ihner	ı im	Stadtte	il eir	n? Bitte	e kreuzen	Sie
	an:											

niedrig	mittel	hoch	Keine Aussage

Teil 5: Einschätzung der Situation in Laubegast

Bitte beurteilen Sie folgende Punkte und kreuzen Sie diejenigen Aussagen an, die nach Ihrer Ansicht am besten passen.

Beschreibung	Trifft voll	Trifft teilweise zu	Trifft nicht zu	Weiß ich nicht
Im Alltag ist eine gute Bus-/Bahn-Anbindung vorhanden.				
Im Alltag ist eine gute Kfz-Anbindung vorhanden.				
Es gibt ein gutes Carsharing-Angebot.				
Im Alltag benutze ich möglichst oft das Fahrrad.				
Die Verkehrsmöglich- keiten sind <i>auch im</i> <i>Hochwasserfall</i> ausreichend.				

		merkungen Laubegast?				

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Befragung!

Bitte denken Sie daran, dass möglichst alle Mitglieder Ihres Haushalts den Fragebogen ausfüllen. Der Fragebogen lässt sich unter

https://netze.econ.kit.edu/befragung.php

direkt ausfüllen oder als PDF herunterladen und schriftlich ausfüllen. Zudem erhalten Sie weitere Fragebögen an den Standorten der Boxen.

Hinweise zum Datenschutz: Die Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten wie beispielsweise Alter usw. erfolgt ausschließlich zum Zweck der statistischen Auswertung. Alle Auswertungsergebnisse werden in anonymisierter Form veröffentlicht (Tabellen, Graphiken, statistische Ergebnisse), so dass Rückschlüsse auf Einzelpersonen nicht möglich sind.